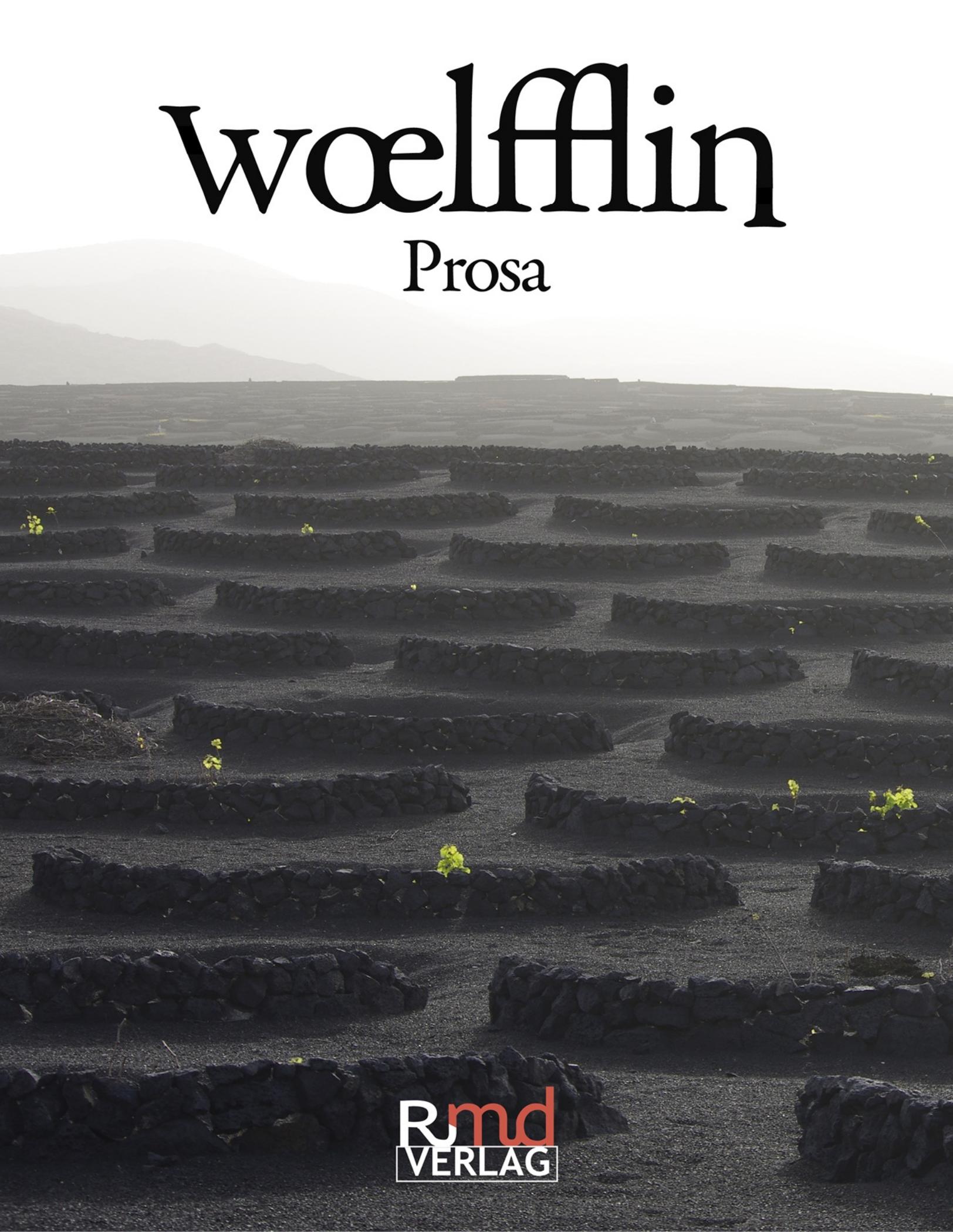


# woelfflin

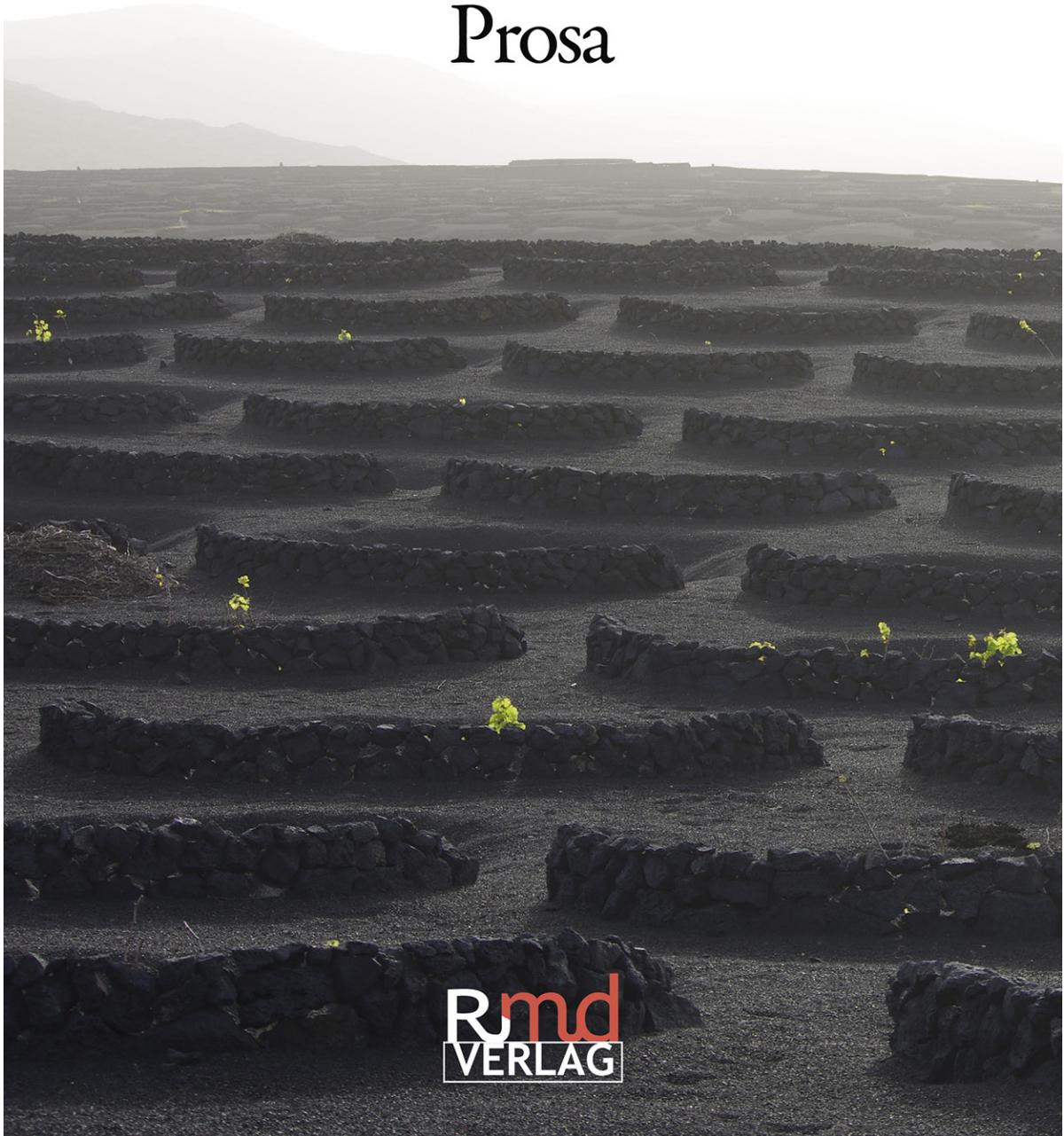
Prosa



Rmd  
VERLAG

# woelfflin

Prosa



Rmd  
VERLAG

Impressum

Layout und ePub-DTP: Rmd-VERLAG

97218 Gerbrunn

Texte und Fotografie: Wolf-Dieter Raftopoulos

ePub-Ausgabe aus den Bänden „Wortsporen I-III“,

„mea°CULPA in dulce decorum 1994“ und

„Neue Texte“

Erscheinungsjahre 1989-2012

© alle Rechte bei Wolf-Dieter Raftopoulos

Umsetzung 01/2015 Rmd

ISBN: 978-3-9815267-9-0

Deutschland

# Woelfflin

Wolf-Dieter Raftopoulos

Prosa

RMd-VERLAG

---

## **Abglanz des Ewigen**

Der Nacht nicht fern  
berührt ein Gestirn  
kosend das Wasser.  
Ein wabernder,  
abendsilberner Grund.  
Das Gestirn -  
blutet sich aus,  
als verliere es an Kraft.  
Licht, das Schatten macht,  
grotesk mich zeichnend  
auf Erden.  
Wärme, die erstickend  
in mir keimt,  
aufgesogen in mir  
und meiner Haut.  
Zwielicht umfängt  
das schwache Strahlen, das  
versinkt so schnell  
im Dunkeln, das da so gierig  
herannaht und  
meinen Schatten verbannt.  
Ihn in sich fängt.  
Licht strahlt in meinen Augen.  
Gestirne leuchten am Firmament.  
Nacht ist es.  
Der Tag wir schon morgen  
wieder kommen.  
Abglanz des Ewigen.

---

## **Atmen**

Und das Atmen will nicht enden.  
Enden will es nicht,  
da es vom Leben spricht.  
Spricht leben und Sein.  
Und das Atmen will nicht enden.  
Enden muß es, da es zum streben ist,  
ist sterben,  
ein Ende des Seins.  
Und das Atmen will nicht enden.  
Enden wird es, da es Höheren Wunsch ist.  
Wunsch - ein Bild des Seins.  
Und das Atmen will nicht enden.

○.....○

## **Auf einem Sarkophag**

Stille Schatten lachen und gebärden sich drohend.  
Es ist mir, als falle die Schwäche meines Leibes in die Kraft  
meiner Angst.  
Das Zwielflicht kehrt sich und mein Leben es wirkt und  
waltet, es ist als ob die Furcht gebäre das Gelichter, dem  
ich unter untertänigst herrschen würde können.  
Chimären, die ich zu lieben beginne.  
Totes wendet den Stein, steht auf und entflieht.  
Blut von mir geliebt, es ist erlebt.  
Schönes Leben stirbt einen Tod und Dammnis es wird  
erfahren.  
So nimm meine Hand und versöhne Dich.  
Schöner Versöhnter, geboren als der Mond blutig am  
Himmel stand.  
Das Rad der Zeit - es sich kreiselnd kehrt und anderen  
jenes verwehrt, was mir eröffnet ward.  
Dank dem neuen Sein.

---

## **Aura**

Es ist die Aura der Träume,  
die in Deinen Augen,  
soviel für uns,  
Dich und mich bedeutet.  
Und ihr Dasein  
ist  
eine Frage des  
Glaubens.

---

## **Begehren**

Nichts als die Wahrheit.  
Ich brauch keine Fragen,  
ich brauche keine Antworten,  
ich will Dich  
Bleib nicht stehen  
Lauf nicht weiter  
Nicht lieben -  
Begehren  
Momente gemeinsam  
zweisam Begehren spüren.  
Mit Dir.

---

## **Bekennnis**

Ins Blaue mit Dir